

Chronik des Reiches

Februar 378 n.R.

Kaiser Teorim Lorien möchte die Ordnung des Reiches gemäß Reichsordnung wieder herstellen. Dazu muss er die beiden Kronlehen „Südmark“ und „West-Elasura“ neu vergeben.

August 377 n.R.

Die Greymark, das ehemalige Stammlehen des Hauses Greyen, wird an Vater Dietz, einem hohen Vertreter der Brigonskirche vergeben und von diesem auf Brigonia umbenannt. Der Stammsitz des Kaisershauses, die gewaltige und pompöse Feste Kaiserhall, heißt seit der Neuvergabe Brigonshall und dient nun auch als Stammsitz der Brigonskirche. Die Bauarbeiten für einen Brigonsschrein haben umgehend danach begonnen und werden privat finanziert.

März 377 n.R.

Bernhelm Kaspark konnte durch Truppen des Hauses Schelfern gestellt werden. Während der Säuberung des letzten verbliebenen Untereschlupfes der Rebellen und Elben wird er gefunden. Bernhelm Kaspark wird in Greyen öffentlich enthauptet und die Rebellion für beendet erklärt.

Februar 377 n.R.

Kaiser Teorim Lorien gibt dem Handelshauses Asgarn unter der nunmehrigen Führung von Ion Gern, einen Teil der beschlagnahmten Güter, unter anderem den Stammsitz in der Provinz Dremen zurück und stellt den Status als ein offizielles Handelshaus des Reiches wieder her.

Dezember 376 n.R.

Die Throngreifen, welche seit Gründung des Reiches die Leibwache der Krone stellen, werden beschuldigt an der Ermordung des Kaisers beteiligt gewesen zu sein. Sie werden aufgelöst und die Mitglieder die nicht untertauchen konnten wurden eingesperrt. Kaiser Teorim Lorien gibt bekannt, dass die Ermordung seines Vorgängers durch die Zusammenarbeit der Rebellen, unter Führung von Bernhelm Kaspark und der Throngreifen möglich war. Er stellt auch die Treue einiger Adelshäuser des Westens in Frage, nennt aber keine konkreten Namen.

Aufgrund der Vakanz des Krones entscheidet ein unterbesetzter Kronrat, dass Narduk von Lorien zum Kaiser gekrönt werden soll. Dieser verzichtet zu Gunsten seines Sohnes auf die Krönung. Teorim Lorien wird zum Kaiser des Reiches gekrönt. Eine der ersten Handlungen ist die Ernennung von Heron Davorak zu seinem neuen Reichskanzler.

November 376 n.R.

Aufgrund der offenen Thronfolge im Falle des Todes von Kaiser Dyderich Greyen, kommt es zu einem Geheimtreffen einiger Adelliger aus dem Westen des Reiches. Es gab Gerüchte über einen lebenden, aber untergetauchten Erben und auch die wahre Identität des Kaisers wurde in Frage gestellt. Ein weiterer Punkt war die mögliche Machtergreifung des Hauses Lorien und die Nachteile für den von ihm verachteten Westen des Reiches. Im Zuge des Treffens wurde bekannt, dass Kaiser Dyderich Greyen während einer Jagd ermordet, ihm das Herz entnommen und die Grimmsche gestohlen wurde. Während des Treffens lieferte Lois Lasar Bernhelm Kaspark, welchen er bereits länger gefangen hielt, den anderen Adelligen aus. Der Gefangene klärte die Anwesenden über eine lange zurückliegende Intrige auf und bestätigte das auf dem Treffen kursierende Gerücht, dass Kaiser Dyderich Greyen in Wahrheit eine andere Person ist. Er, Narduk Lorien, Vad Grimm und Seyfried von den Höhen waren die einzogen die von diesem Identitätstausch wussten, da sie alle dabei waren. Die Wahre Identität des Kaisers wurde aufgedeckt: Felian von den Höhen - somit ist klar das die mit diesem Namen im Ausland verweilende Person eigentlich gemäß der Reichsordnung der Kaiser sein müsste. Bernhelm Kaspark begründet seinen gegen die Krone damit, dass er sich geirrt habe und der jetzige Kaiser das Monster ist, dass er damals eigentlich zu verhindern versuchte. Ihm gelang die Flucht.

Mai 375 n.R.

Graf Timeos Falk von Anchen verstirbt. Sein Sohn, Erbgraf Peyr Falk von Anchen ist mit 8. Jahren noch zu jung um das Erbe als Lehnsherr des Kronlehen Falk und als Graf von Anchen anzutreten. Gemäß der Reichsordnung entscheidet der Kronrat, dass Graf Riaan Trent von Eichhaven als Beistand eingesetzt wird.

April 375 n.R.

Die Ermittlungen nach den Geschehnissen in Asgarn sind abgeschlossen. Danach war klar, dass Bernhelm Kaspark gemeinsam mit dem Haus Andar geplant hatte den Kaiser zu stürzen und das er dem Tula-Kult angehörte. Es wird über ihn und das Haus Andar die Reichsacht verhängt. Offiziell ist er auch schuld an den Forschungen bezüglich der Dunklen Leere.

Graf Rugar Andar wird jedoch auf der Rückreise von Greyen zu seinem Stammsitz ermordet und erfuhr so nie von der Reichsacht. Es stellt sich heraus, dass das Haus Schelfern dahinter steckt, da Graf Rugar Andar als Kronvasalle und Lehnsherr von Haus Oldenport und Schelfern bezüglich einer Grenzstreitigkeit der Häuser gegen Haus Schelfern entschieden, dies aber noch nicht öffentlich gemacht hat. Um diese Entscheidung zu vertuschen, gab Graf Erwalt von Schelfern den Mord in Auftrag und ließ Dokumente zu seinem Gunsten anfertigen. Nachdem die Reichsacht über das Haus Andar bereits ausgesprochen war, hat die Rechtsverweserei alle Anklagepunkte gegen Graf Erwalt von Schelfern fallenlassen.

November 374 n.R.

Offizielles Ende des erfolglosen Feldzuges gegen Ravenhaim. Gräfin Cristin Eschen übernimmt die

Provinz Dorndal, welche zuvor dem Haus Andar als Lehen überlassen war. Sie gründet ihr eigenes Haus Dorndal-Eschen.

Oktober 374 n.R.

In Asgarn, dem Stammsitz des „Handelshauses Asgarn“ wird eine geheime Forschungseinrichtung der Krone entdeckt. Hier werden Experimente mit Überresten der „Dunklen Leere“ durchgeführt. Das Labor, welches unter anderem von Gelehrten aus Dunkelhain, Tiburnia betrieben wurde, wird von Unbekannten vernichtet und auf bisher unbekannte Weise versiegelt. Zeitgleich wird ein neuer Brigonsschrein geweiht. Die Feierlichkeiten werden durch das erstmalige auftauchen durch die Hexe Tula, um die sich in den Jahren davor ein Kult gebildet hat, überschattet. Es kommt zu Kampfhandlungen, aber durch die erfolgreiche Weihe des Schreines und einiger Helden die in eine Zwischenwelt reisten und dort Tula bekämpften, wurde die Hexe geschwächt und verschwand seither. Während der Geschehnisse wurde der Handelsvorsteher des Handelshauses von Unbekannten ermordet. Sein Tod bedeutete das Ende des Handelshauses, dessen Mitglieder sich in alle Himmelsrichtungen verstreuten. Die Güter und Besitzungen wurden von der Kammer für Reichsgut und Handel beschlagnahmt.

Juli 374 n.R.

Die Stadt Ryborn wird zur Reichsstadt.

April 374 n.R.

Bei einem Adelstreffen wird Brabil Davorak, ein Ausländer der in das Haus Davorak eingeheiratet hat, die in der Südmark gelegene Provinz Ingelsheim zugesprochen und er gründet sein eigenes Adelshaus, das Haus Ingelsheim. Die Begeisterung bei den anderen Adligen hält sich in Grenzen, da man ihm unterstellt, dass sein Schwiegervater Heron Davorak interveniert hat um so sein Handelshaus, eins der mächtigsten des Reiches, auf die im Wiederaufbau befindliche Südmark auszudehnen. Auf diesem Treffen wurde auch der bereits zum Zeitpunkt der Verkündung begonnene Feldzug gegen Ravenhaim, einem Fürstentum des Landes Tiburnia verkündet.

September 373 n.R.

Die Grenzen zur Südmark werden geöffnet. Gelehrte und Glücksritter können nun zu der Ausgrabung. Es stellt sich heraus, dass das gefundene Artefakt ein defekter Teil eines Schutzmechanismus gegen eine übernatürliche Bedrohung, der sogn. „Dunklen Leere“ ist. Der Schutzmechanismus kann trotz Gegenwehr durch diese neue Bedrohung repariert werden. Die Bedrohung kann so abgewehrt werden und ein erneutes eindringen wird nun durch die instandgesetzte Schutzkuppel verhindert. Danach wird das Gebiet rund um da Artefakt zur Sperrzone erklärt. Verstöße werden mit dem sofortigen Tod bestraft.

November 372 n.R.

Helfer aus dem Ausland könne die Grenze in Richtung Ausgrabung nicht passieren und beziehen ihr Quartier in einem Wirtshaus. Ungefähr zur selben Zeit wird bekannt, dass die Seuche erfolgreich bekämpft wurde, die Grenzen zur Sicherheit jedoch geschlossen bleiben.

August 372 n.R.

Clea Mers, die amtsführende Rechtsverweserin der Provinz Weser und später persönliche Gehilfin eines der Obersten Rechtsverweser des Reiches, wird in den Adelsstand erhoben und erhält die Region Weser, ihre alte Heimat als Lehen.

Mai 372 n.R.

Seyfried von den Höhen wird in Tiburnia von Unbekannten ermordet. Kaiser Dyderich Greyen veranlasst im zu ehren ein großes Reichsbegräbnis.

367 n.R.

Die Grenze zwischen Ryborn und der Südmark wird aufgrund der Seuchengefahr abgeriegelt. Niemand darf die Grenze passieren. Felian von den Höhen übernimmt das Kommando über die dort stationierten Soldtruppen, dieser tritt jedoch nach einem Massaker an einer Gruppe Flüchtlinge zurück.

Peyr Falk wird geboren.

365 n.R.

In der Südmark bricht eine schwere Seuche aus. Die unbekannte Krankheit, welche schnell den Namen „Zorn“ bekommt, breitet sich rasch aus und binnen kürzester Zeit sind 20% der Bevölkerung tot.

363 n.R.

Im Südmarkschen Teil des Ryborner Forst, wird ein Artefakt gefunden. Die Akademie der Wissenschaften richtet dort eine Ausgrabung und Forschungsstätte ein.

361 n.R.

Beginn einer Rebellion gegen die Krone. Die Krone und ihre Besitzungen werden immer wieder in Guerilla-Taktik angegriffen. Kurz darauf wird auch in eine Kaiserliche Schatzkammer in Andar eingebrochen und 2to Gold erbeutet.

360 n.R.

Kaiser Dyderich Greyen reformiert die Reichsordnung und ersetzt die Verwaltung des Reiches durch den Adel mit der Ministerialen Ordnung. Bernhelm Kaspark wird zum Reichskanzler ernannt.

357 n.R.

Graf Vad Vasilli von Mmirg stirbt. Seine Tochter Olga Petrova Vasilli von Mmirg erbt den Titel und das Lehen.

19. November 346 n.R.

Nach zähen Verhandlung, Drohungen und Versprechungen entscheidet der Kronrat aufgrund der älteren Erbrechte und der zur Krönung Veytt II festgelegten Erbfolge zu Gunsten von Dyderich Greyen. Dyderich Greyen wird kurz darauf zum neuen Kaiser von Elasura gekrönt. Bernhelm Kaspark wird zu seinem engsten Vertrauten und Berater. Der Konkurrent des Kaisers, Wendell Greyen und dessen Familie wird tot aufgefunden. Damit ist Dyderich Greyen das letzte lebende Mitglied aus der Haus Greyen.

5. November 346 n.R.

Kaiser Veytt II stirbt und sein Sohn Wendell beansprucht natürlich den Thron. Kurz darauf kehrt Dyderich Greyenaus dem Exil zurück. Gemeinsam mit Narduk Lorien, Bernhelm Kaspark und Haustruppen der Häuser Kaspark und Lorien, beginnt der „Sturm zu Greyen“ - die Belagerung der Hauptstadt. Dadurch wird der Kronrat gezwungen zwischen Wendell Greyen und Dyderich Greyen zu entscheiden.

345 n.R.

Bernhelm Kaspark erfuhr durch Umwege und Hofratsch von einem konkreten Plan, Dyderich zu ermorden. Gemeinsam mit Felian von den Höhen, einem unbekanntem Mitglied der Throngreifen und eines hastig herbeigerufenen, ausländischen Heilkundigen namens Vlad Grimm, brachten sie Dyderich, trotz der Angst über seinen sich verschlechternden Gesundheitszustand, in die Sümpfe von Lorien wo er wegen der Abgeschlossenheit und der Unzugänglichkeit sicher war. Auf Drängen von Bernhelm hin sorgte Narduk Lorien dafür, dass man Dyderich für verstorben erklärte. Offiziell wurde er bei seiner Flucht von Wegelagerer überfallen und ermordet. Man präsentierte auch eine Leiche. Das Buch „„Liberatio““ und sämtliche Abschriften wurden auf Geheiß des Kaisers zerstört und man inszenierte ein großes Begräbnis mit allen Ehren für Dyderich. Dem Volk wurde erzählt wie weise und

gütig Dyderich war und was für ein wunderbarer Regent er gewesen wäre.,,

344 n.R.

Dyderich Greyen, mittlerweile 18 Jahre alt und noch immer kränklich und im Vergleich zu anderen Männern seines Alters eher schwach, veröffentlicht „Liberatio“. Dieses Werk enthält erstmalig eine Beschreibung der Ministerialien und der teilweisen Entmachtung des Adels, weil grundsätzliche Verwaltungsaufgaben und vor allem die Gerichtsbarkeit von aus dem Bürgertum besetzten Institutionen übernommen werden. Der Adel des Reiches wird schnell darauf aufmerksam um man einigt sich darauf, dass Dyderich niemals die Krone erhalten solle und das es besser wäre ihn aus dem Weg zu räumen.

342 n.R.

Ende der „Veyttschen Generalreform“. Etablierung der Kammer für Reichsgut & Handel und alle Adelshöfe werden mit Rechtsberatern beschickt und der Rechtswillkür der Adligen einzudämmen.

Dyderich Greyen kritisiert öffentlich die Reform. Seiner Meinung nach, waren die Reformen nicht weitreichend genug und langfristig gesehen würde das System aufgrund der Ordnung wegen der Unterdrückung des einfachen ungebildeten und immer mehr fordernden Volkes durch den Adel zusammenbrechen. Da seine Kritik vom Volk sehr wohlwollend aufgenommen wurde, übertrug ihm der Kaiser einige Amtsgeschäfte und ernannte ihn zum Beistand des ebenfalls jungen Narduk Lorien. In dieser Funktion lernte er auch Bernhelm Kaspark, den Hofmarschall des Hauses Lorien und selbst Teil eines Adelshauses, kennen. Veytt II erhoffte sich durch die neue Aufgabe für Dyderich und die Nähe zu als umtriebig bekannten Personen, dass er auf andere Gedanken kommen würde und lieber jagen geht als sich um die Politik zu kümmern.

339 n.R.

Der 292 n.R. abgetankte Kaiser Thorben Greyen stirbt kinderlos während einer Orgie mit zahlreichen jungen Männern.

336 n.R.

Volksaufstand endet

334 n.R.

Kaiser Wernlin und seine Frau sterben auf unerklärliche Weise. Sein stets kränklicher Sohn Dyderich ist erst 8 Jahre alt ist und kann gemäß Reichsordnung erst ab dem 11. Lebensjahr regieren. Sein Onkel Veytt II nutzt diesen Umstand und mit Verweis auf den Gesundheitszustand von Dyderich, entscheidet der Kronrat ihn zum Kaiser zu krönen, jedoch mit der Bedingung, dass Dyderich dem

Sohn von Veytt II, Wendell Greyen, in der Erbfolge vorgereicht wird. Seyfried von den Höhen, ein hoch angesehener Gelehrter wird zum Vormund von Dyderich bestimmt.

Juli 329 n.R.

Felian wird als Bastard geboren. Der leibliche Vater, Seyfried von den Höhen akzeptiert legetimiert ihn. Die Identität der Mutter ist unbekannt.

März 329 n.R.

Volksaufstand beginnt

326 n.R.

Dyderich Greyen wird als Sohn von Wernlin Greyen und dessen Frau geboren.

April 318 n.R.

Gründung des Handelshauses Asgarn durch Hensel Asgarn

März 311 n.R.

Ein neues Handelsgesetz wird beschlossen. Nur mehr genehmigte und dafür gut an die Krone zahlende Handelshäuser durften über die Grenze der Region (Grafschaft) hinaus Handel treiben. Dieses Geschäft sollte neues Geld in die Kassen der Krone bringen, da sich der Großhandel auf einige wenige Handelstreibende konzentrierte und so die Steuern leichter einzuheben waren. Viele Adelshäuser leisteten sich diese Lizenz um weiterhin Handel trieben zu können. Allen voran Haus Davorak und Andar.

August 292 n.R.

Werny Keen wird entmannt und tot in seinem Bett aufgefunden. Wernlin Greyen beansprucht als nächster Erbberechtigter aus dem Haus Greyen die Krone und natürlich erhält er diese auch. Das Haus Keen flüchtet geschlossen aus Elasura und wurde seither nie wieder gesehen.

Mai 292 n.R.

Thorben, bereits völlig dement, tritt zur Überraschung aller Häuser und seiner Familienmitglieder, die

Krone an „Werny den Schönen“ aus dem Haus Keen ab. Da rechtlich nichts gegen eine solche Übergabe spricht, wird dieser zum neuen Kaiser gekrönt - jedoch ist allen bewusst, dass diese Regenschaft nicht lange halten wird.

291 n.R.

Thorben mit zunehmendem Dement. Wernlin Greyen, aus einer Nebenlinie des Hauses, wird vom Kronrat dem Kaiser als Berater zur Seite gestellt.

290 n.R.

Die Gerüchte über Thorbens Homosexualität kurieren noch immer. Er selbst wird Regierungsmüde und in Absprache mit dem Kronrat verankert er die absolute Adelherrschaft in der Reichsordnung.

289 n.R.

Der Kaiser ist noch immer kinderlos und es vermehren sich die Gerüchte über seine Zuneigung zu Männern.

287 n.R.

Kaiser Answin stirbt. Sein Sohn Veytt wird kurz darauf gekrönt, verstirbt jedoch beim Festbankett, da er sich verschluckt. Sein Bruder Thorben Greyen folgt ihm auf den Thron.

279 n.R.

Erste erneute Festlegung der Kronlehen, seit Einführung der Reichsordnung.

271 n.R.

Kaiser Perval Preen stirbt in einer Schlacht. Kurz darauf wird die gesamte Familie ermordet und Hasu Greyen benasprucht, gestützt durch das Haus Lorien erneut die Krone. Der Kronrat entscheidet für Greyen und Answin Greyen wird zum Kaiser gekrönt - er selbst gibt sich den Beinamen „der Befreier“

270 n.R.

Haus Greyen und Haus Lorien verbünden sich und ziehen in den Krieg gegen die Krone. Da sich Haus Andar und Haus Falk neutral verhielten, waren sie der Krone und deren Getreuen überlegen.

261 n.R.

Kaiser Augustein Preen stirbt und sein Sohn Perval wird zum neuen Kaiser

251 n.R.

Nach etlichen Attentatsversuchen auf den Kaiser, schützt er sich, indem er lediglich seine eigenen Familienmitglieder näher als 20 Schritt an sich heran lässt. Daher auch der Spottname: Der ängstliche Augustein

248 n.R.

Das Haus Preen setzt sich durch und Augustein Pree wird zum Kaiser gekrönt. Der Titel „König“ wird durch ihn abgeschafft und durch „Kaiser“ ersetzt. Damit erhofft er sich, dass seine Regentschaft respektiert wird. Seine Krönung beruht darauf, dass das Land durch den Krieg arg im Mitleidenschaft gezogen war, die Häuser Kriegsmüde sind und Augustein Preen als „Komprimissherrscher“ bestimmt wurde, da sich sein Haus im Krieg neutral verhielt. Haus Greyen war natürlich nicht damit einverstanden, fügte sich aber der Entscheidung der anderen Häusern.

243 n.R.

König Eboreus Greyen wird ermordet und sein Erbe ist zu jung um zu regieren. Diesen Umstand nutzen die Hohen Häuser Elasuras um in den Krieg gegeneinander zu ziehen. Beginn der „Herrscherlosen Zeit“

230 n.R.

Die „Nacht der fallenden Sterne“ - Ein Meteoritenschauer erhellt den Neujahrshimmel. Einer der Meteoriten kann geborgen werden und aus ihm wird das Auren der Familie Greyen, ein Amulett mit besonderer Bindung an die Familie, wird aus diesem gefertigt.

227 n.R.

Eboreus Greyen nennt die Hauptstadt Greifen um auf Greyen.

225 n.R.

König Dirmen Thoeryn und sein Ziehsohn sterben in einer Schlacht. Die direkte Erblinie des Haus

Thoeryn erlischt damit nach 225 Jahren der Herrschaft. Eboreus Greyen macht sein Anrecht auf den Thron geltend, da das Haus Greyen eine Nebenlinie ist, welche aus der Verbindung zwischen den Häusern Preen und Thoeryn entspringt. Aufgrund des hohen Ansehens der Familie und etlichen Versprechungen, wird er von den anderen Adeligen des Reiches zum neuen König gewählt.

219 n.R.

Jeomar Thoeryn zerstreitet sich mit seinem älteren Bruder, dem König wegen der Erbfolge. König Dirmen ist kinderlos und sein Bruder muss den Titel erben, möchte dies jedoch nicht und König Dirmen will das sein Ziehsohn den Titel erbt. Das damalige Gesetz verbietet jedoch, dass Ziehsöhne vor der direkten Blutlinie erben und sieht auch vor, dass ein Erbe angetreten werden muss. Die beiden Brüder finden einen Weg und einigen sich. Jeomar heiratet eine Frau einfacher Abstammung, gemäß Gesetz verliert er dadurch alle Titel und seinen Adelsrang, wird dann jedoch wieder in den Adel erhoben und gründet sein eigenes Haus mit dem Familiennamen der Frau - Lorien. Ihm wird ein kleines Lehen in der Mitte des Reiches übergeben.

215 n.R.

König Colgan Thoeryn tankt freiwillig ab und widmet sein Leben einem Gott. Ihm folgt sein älters Sohn Dirmen als König nach.

206 n.R.

Colgan Thoeryn wird nach dem Tod von König Ugdalf Thoeryn, seinem Vater, neuer König des Reiches.

98 n.R.

Aras Preen erhält ein eigenes Lehen, löst sich vom Haus Preen und gründet sein eigenes Adelshaus - das Haus Greyen

6. September 67 n.R.

Tula wird öffentlich als Hexe hingerichtet.

51 n.R.

Tula wird geboren.

5 n.R.

Das Land wird zwischen den fünf alten und zwei weiteren mächtigen Familien aufgeteilt. Diese Aufteilung und die Pflichten, Rechte der Familien/Häuser, des Volkes und des Königs werden erstmalig schriftlich festgehalten - dies ist die Geburtsstunde der Reichsordnung und des Lehnswesen, dass sich davor ohnehin bereits langsam eingeschlichen hat.

2 n.R.

Die Stadt Greifen wird gegründet. Sie ist die Hauptstadt des Königreiches und Sitz des Königs.

Jahr 0

Die Häuser entscheiden sich dafür einen gemeinsamen Anführer zu wählen und in Zukunft als ein geeintes Königreich aufzutreten. Grundsätzlich war dies eine rein Verwaltungstechnische und wirtschaftliche Entscheidung. Rohin Thoeryn wird zum ersten König von Elasura gekrönt und das Königreich Elasura war geboren.

4 v.R.

Der Krieg ist gewonnen und die verbleibenden Dalré flüchten in die Berge des Nordens. Die fünf Häuser setzen ihre Zusammenarbeit fort.

14 v.R.

Die fünf Häuser beginnen auf Initiative von Rohin Thoeryn zusammenzuarbeiten und bekämpfen die Dalré nun mit gemeinsamen Kampfverbänden, welchen diese nichts mehr entgegen zu setzen haben.

15 v.R.

Beginn des Krieges gegen die vereinten Stämme der Dalré, welche sich ihr Land nicht weiter wegnehmen lassen. Die Menschen sind in der frühen Phase des Krieges unterlegen.

80 v.R.

Immer mehr Menschen kommen aus der ursprünglichen Heimat der Siedler nach Elasura und drängen die Dalré, die Ureinwohner immer weiter zurück. Mittlerweile ist rund 1/3 der gesamten Landmasse besiedelt und nach wie vor in fünf Regionen unterteilt, welche von den Nachkommen der Kapitäne

und einer Oberschicht kontrolliert werden. Dies gilt auch als Geburt des Adels auf Elasura, denn man spricht von den fünf Familien und Häusern. Die Namen der fünf Gruppen leiten sie von den Schiffen der ersten Besiedelung ab:

- Thoeryn
- Andar
- Falk(e)
- Preen
- Feist

101 v.R.

Es bilden sich Kapitäne bzw. deren Nachfahren, zerstreiten sich und die Siedler teilen sich auf die fünf Anführer auf . Jede der Siedlergruppen

121 v.R.

Fünf Expeditionsschiffe erreichen ein unbekanntes Land welches „Elasura“ getauft wird. Der Name wurde vom Namen des sechsten Schiff, der „Elas“, welche auf der Reise gesunken ist, abgeleitet. Die Schiffe werden demontiert und mit dem Material ein notdürftiges Dorf errichtet. Die Kapitäne der Schiffe teilen sich die Führung der Menschen.

From:

<https://www.zweikaiser.at/> - **Zweikaiser.at**

Permanent link:

<https://www.zweikaiser.at/doku.php?id=elasura:spielwelt:chronik>

Last update: **2020/08/29 19:32**

